

**Artenschutzprüfung Stufe I gem. § 44 BNatSchG**  
zum  
**Bebauungsplan Nr. SN 349 Hubertusweg**  
in  
**Paderborn Schloß-Neuhaus**

**Auftraggeber**

Stadt Paderborn  
Amt für Umweltschutz und Grünflächen



Landschaftsarchitekten Partnerschaft Paderborn mbB  
VOGELANG 5, 33104 PADERBORN  
Paderborn im Juli 2021

## Inhaltsverzeichnis:

|   |    |
|---|----|
| 1. Anlass.....  | 3  |
| 1.1 Lage des Vorhabens .....  | 3  |
| 1.2 Beschreibung der Planungsfläche .....   | 3  |
| 2. Artenschutzrecht nach Bundesnaturschutzgesetz .....  | 4  |
| 3. Planungsrelevante Arten - Ergebnisse der Datenrecherche .....                              | 5  |
| 3.1 Datenabfrage Fachinformationssystem (FIS) „Geschützte Arten in NRW“ .....                 | 5  |
| 3.2 Fundort- und Biotopkataster (@LINFOS-Daten) .....   | 7  |
| 4. Ergebnisse eigener Untersuchungen .....  | 8  |
| 4.1 Erfassungsmethode.....  | 8  |
| 4.2 Ergebnisse .....  | 9  |
| 5. Prognose der zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf planungsrelevante Tierarten ... | 11 |
| 6. Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen .....   | 11 |
| 7. Fazit .....  | 11 |
| 8. Literatur .....  | 12 |

## Abbildungsverzeichnis:

|   |    |
|---|----|
| Abb. 1: Untersuchungsgebiet/Geltungsbereich.....                                    | 3  |
| Abb. 2: Bestand Geltungsbereich.....  | 3  |
| Abb. 3: FFH-Gebiet und NSG.....   | 7  |
| Abb. 4: Gesetzlich geschützte Biotope und Biotope des Biotopkatasters.....          | 7  |
| Abb.5: Fundorte geschützter Tier- und Pflanzenarten.....                            | 8  |
| Abb. 6: Garten der Hausnr. 8 mitüberwiegend nicht lebensraumtypischen Gehölzen..... | 9  |
| Abb. 7: Fichten mit geschwächter Vitalität (Hausnr. 8).....                         | 9  |
| Abb. 8: Garten der Hausnr. 10.....  | 9  |
| Abb. 9: Garten der Hausnr. 12.....  | 9  |
| Abb. 10: Struktureicher Garten der Hausnr. 16.....                                  | 10 |
| Abb. 11: Garten der Hausnr. 6.....  | 10 |
| Abb. 12: Garten der Hausnr. 14.....   | 10 |
| Abb. 13: Stehendes Totholz (Hausnr. 12).....  | 10 |
| Abb. 14: Abgängige Kirsche (Hausnr. 16).....  | 10 |
| Abb. 15: Astlochansatz (Hausnr. 8).....   | 10 |
| Abb. 16: Unbesetztes Nest in einem Ahorn (Hausnr. 8).....                           | 11 |

## Tabellenverzeichnis:

|  |   |
|--|---|
| Tab. 1: Vorkommen planungsrelevanter Arten für den MTB-Quadranten 4218-1 „Paderborn“ ..... | 5 |
|--|---|

**Auftraggeber:**

Stadt Paderborn  
Amt für Umweltschutz und Grünflächen  
Am Hoppenhof 33  
33104 Paderborn

**Verfasser:**

Gasse | Schumacher | Schramm  
Landschaftsarchitekten Partnerschaft Paderborn mbB  
Vogelsang 5, 33104 Paderborn  
Tel. 05252/52125 Fax 53063 [info@gss-paderborn.de](mailto:info@gss-paderborn.de)

**Bearbeitung:**

Dipl.-Biol. Linda Specken  
B.Sc. Hanna Höke  
Raimund Schumacher-Dümmeler, Landschaftsarchitekt bdla

Paderborn im Juli 2021

## 1. Anlass

Die Eigentümer der Grundstücke am Hubertusweg Nr. 6-16 haben die Aufstellung eines Bebauungsplanes beantragt um die rückwärtigen Grundstücksbereiche bebauen zu können. Vorgesehen ist allgemeines Wohngebiet (WA) mit ein- bis zweigeschossigen Einzelhäusern in offener Bauweise. Derzeit liegt kein gültiger Bebauungsplan für den Bereich vor, es handelt sich um unbeplanten Innenbereich gem. § 34 BauGB. Eine Bebauung ist nur teilweise zeitnah geplant. Die überwiegende Anzahl an Grundstücken sollen vorerst nicht bebaut werden.

### 1.1 Lage des Vorhabens

Das Gebiet liegt im zentralen Bereich des Paderborner Stadtteils Schloß-Neuhaus. Es befindet sich zwischen der Bielefelder Straße (L756) und dem Hubertusweg.

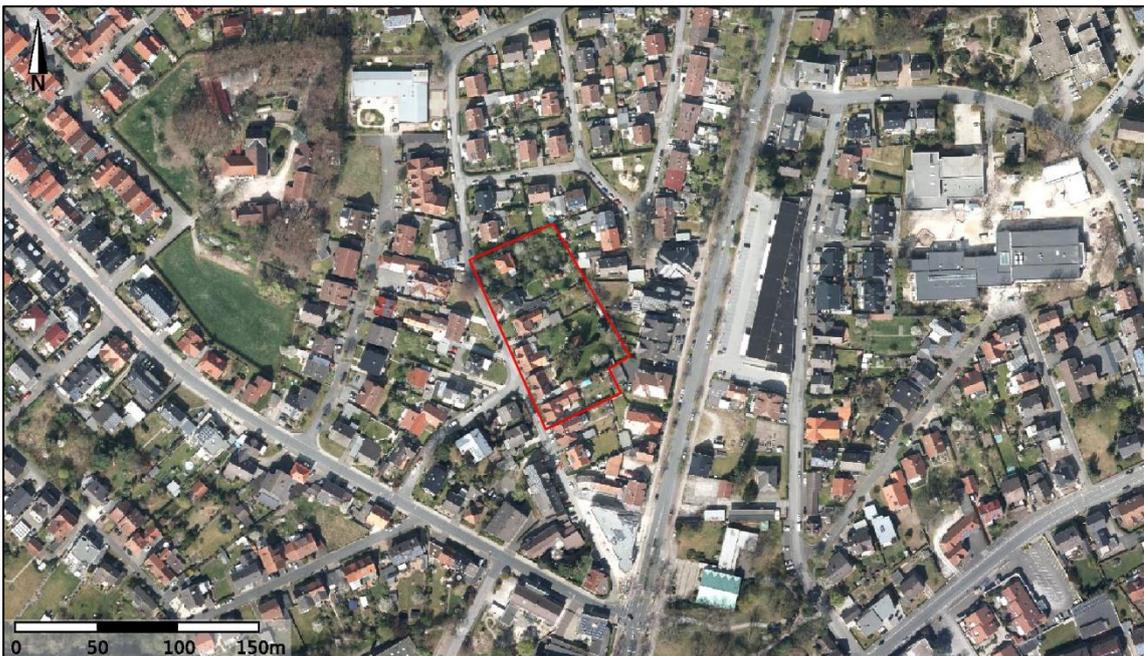


Abb. 1: Untersuchungsgebiet/Geltungsbereich (tim-online.nrw, bearbeitet)

### 1.2 Beschreibung der Planungsfläche

Die Bebauung im Untersuchungsgebiet besteht aus Einfamilienhäusern. Die Gärten der ca. 50-60 m tiefen Grundstücke bestehen überwiegend aus Rasenflächen mit z.T. (altem) Baum- und Gehölzbestand. Umliegend besteht ebenfalls Siedlungsbereich. Neben Einfamilienhäusern sind auch Mehrfamilienhäuser entstanden. Im östlich angrenzenden Bereich zur Bielefelder Straße ist Mischnutzung zulässig.



Abb. 2: Bestand Geltungsbereich (tim-online.nrw, bearbeitet)

## 2. Artenschutzrecht nach Bundesnaturschutzgesetz

Grundlage für die Behandlung des besonderen Artenschutzes bildet das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der aktuell gültigen Fassung, welches in den §§ 44 und 45 BNatSchG die artenschutzrechtlichen Vorgaben formuliert.

### **Artenschutzrechtliche Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes:**

Nach § 44 (1) des BNatSchG ist es verboten,

1. wild lebenden Tieren besonders geschützter Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen, zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.
2. wild lebende Tiere streng geschützter Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderzeiten erheblich zu stören. Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.
3. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören. (Zugriffsverbote)

### **Abweichende Vorgaben bei nach § 44 (5) BNatSchG privilegierten Vorhaben:**

Bei nach § 14 BNatSchG zugelassenen Eingriffen sowie bei nach den Vorschriften des Baugesetzbuchs zulässigen Vorhaben im Sinne des § 18 (Vorhaben in Gebieten mit Bebauungsplänen nach § 30 BauGB, während der Planaufstellung nach § 33 des BauGB und im Innenbereich nach § 34 BauGB) gelten die Verbote des § 44 (1) nur eingeschränkt.

Bei europäisch geschützten Arten (Vogelarten und FFH-Arten) sowie in Anhang IVb der FFH-RL aufgeführten Pflanzenarten liegt kein Verstoß gegen das Verbot des § 44 (1) Nr.3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen auch gegen das Verbot des § 44 (1) Nr.1 vor, soweit die ökologische Funktion der betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten weiterhin erfüllt werden kann. Das Verbot des § 44 (1) Nr. 2 wird jedoch nicht eingeschränkt.

Bei Betroffenheiten lediglich national besonders geschützter Tierarten liegt kein Verstoß gegen die Verbote des § 44 (1) vor, wenn die Handlungen zur Durchführung des Eingriffs oder Vorhabens geboten sind. Diese Arten sind jedoch ggf. in der Eingriffsregelung zu betrachten.

Die Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG treten bei privilegierten Vorhaben nicht ein, wenn in besonderen Fällen durch vorgezogene Maßnahmen sichergestellt werden kann, dass die ökologische Funktion einer betroffenen Lebensstätte kontinuierlich erhalten bleibt. Entsprechend der Zielsetzung werden diese Maßnahmen als CEF-Maßnahmen (Continuous Ecological Functionality) bezeichnet. Die Maßnahmen sind im räumlichen Zusammenhang mit der Eingriffsfläche durchzuführen. Weiterhin sind die Maßnahmen zeitlich vor Durchführung des Eingriffs bzw. Vorhabens abzuschließen.

Im Fall eines Verstoßes ist eine Ausnahme nach § 45 (8) BNatSchG möglich u.a. aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art. Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert, soweit nicht Art. 16 (1) der FFH-RL weitergehende Anforderungen enthält. Wenn es zu einer unzumutbaren Belastung im Einzelfall käme, ist nach § 67 BNatSchG eine Befreiung von den Verboten möglich.

### **Planungsrelevante Arten in NRW**

In Nordrhein-Westfalen unterliegen ca. 1.100 Arten dem Schutzstatus der „streng geschützten Arten“ inklusive aller FFH-Arten (Anhang IV) und aller europäisch geschützten Vogelarten. Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) hat zur besseren Handhabung der o.g. Arten eine Liste der für NRW sog. planungsrelevanten Arten herausgegeben. Diese planungsrelevanten Arten sind auf Messtischblättern verortet (vgl. Kap 3).

### 3. Planungsrelevante Arten - Ergebnisse der Datenrecherche

#### 3.1 Datenabfrage Fachinformationssystem (FIS) „Geschützte Arten in NRW“

In der Tab. 1 sind die nach dem FIS „Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen“ in den Messtischblattquadranten (MTBQ) 4218-1 „Paderborn“ zu erwartenden bzw. potentiell vorkommenden planungsrelevanten Tierarten aufgeführt. Es handelt sich dabei im MTBQ 4218-1 um Vorkommen von 64 Arten, darunter 12 Säugetierarten und 50 Vogelarten sowie jeweils 1 Amphibien- bzw. Libellenart. Die Daten für das MTB wurden um die Einschätzung erheblicher Betroffenheit ergänzt.

**Tab. 1: Vorkommen planungsrelevanter Arten für den MTB-Quadranten 4218-1 „Paderborn“ (LANUV 2020)**  
Erhaltungszustand - Ampelbewertung: G = günstig, U = ungünstig/unzureichend, S = ungünstig/schlecht.  
BV = Brutvorkommen, R/WV = Rast-/Wintervorkommen.

| Art                       |                       | Status                        | Erhaltungszustand in NRW (ATL) | Erhebliche Betroffenheit mgl. |
|---------------------------|-----------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| Wiss. Name                | Dt. Name              |                               |                                |                               |
| <b>Säugetiere</b>         |                       |                               |                                |                               |
| Castor fiber              | Europäischer Biber    | Nachweis ab 2000 vorh.        | G+                             | Nein                          |
| Eptesicus serotinus       | BreitflügelFledermaus | Nachweis ab 2000 vorh.        | U-                             | Nein                          |
| Myotis brandtii           | Große Bartfledermaus  | Nachweis ab 2000 vorh.        | U                              | Nein                          |
| Myotis dasycneme          | Teichfledermaus       | Nachweis ab 2000 vorh.        | G                              | Nein                          |
| Myotis daubentonii        | Wasserfledermaus      | Nachweis ab 2000 vorh.        | G                              | Nein                          |
| Myotis myotis             | Großes Mausohr        | Nachweis ab 2000 vorh.        | U                              | Nein                          |
| Myotis nattereri          | Fransenfledermaus     | Nachweis ab 2000 vorh.        | G                              | Nein                          |
| Nyctalus leisleri         | Kleinabendsegler      | Nachweis ab 2000 vorh.        | U                              | Nein                          |
| Nyctalus noctula          | Abendsegler           | Nachweis ab 2000 vorh.        | G                              | Nein                          |
| Pipistrellus nathusii     | Rauhautfledermaus     | Nachweis ab 2000 vorh.        | G                              | Nein                          |
| Pipistrellus pipistrellus | Zwergfledermaus       | Nachweis ab 2000 vorh.        | G                              | Nein                          |
| Plecotus auritus          | Braunes Langohr       | Nachweis ab 2000 vorh.        | G                              | Nein                          |
| <b>Vögel</b>              |                       |                               |                                |                               |
| Accipiter gentilis        | Habicht               | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G-                             | Nein                          |
| Accipiter nisus           | Sperber               | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Acrocephalus scirpaceus   | Teichrohrsänger       | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Actitis hypoleucos        | Flussuferläufer       | Nachweis 'R/WV' ab 2000 vorh. | G                              | Nein                          |
| Alauda arvensis           | Feldlerche            | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U-                             | Nein                          |
| Alcedo atthis             | Eisvogel              | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Anas querquedula          | Knäkente              | Nachweis 'R/WV' ab 2000 vorh. | U                              | Nein                          |
| Anthus campestris         | Brachpieper           | Nachweis 'R/WV' ab 2000 vorh. | G                              | Nein                          |
| Anthus pratensis          | Wiesenieper           | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | S                              | Nein                          |
| Anthus trivialis          | Baumpieper            | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Asio flammeus             | Sumpfohreule          | Nachweis 'R/WV' ab 2000 vorh. | S                              | Nein                          |
| Asio otus                 | Waldohreule           | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Athene noctua             | Steinkauz             | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G-                             | Nein                          |
| Buteo buteo               | Mäusebussard          | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Caprimulgus europaeus     | Ziegenmelker          | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | S                              | Nein                          |
| Carduelis cannabina       | Bluthänfling          | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | unbek.                         | Nein                          |

| Art                     |                   | Status                        | Erhaltungszustand in NRW (ATL) | Erhebliche Betroffenheit mgl. |
|-------------------------|-------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| Wiss. Name              | Dt. Name          |                               |                                |                               |
| Charadrius dubius       | Flussregenpfeifer | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Coturnix coturnix       | Wachtel           | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Cuculus canorus         | Kuckuck           | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U-                             | Nein                          |
| Delichon urbica         | Mehlschwalbe      | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Dendrocopos medius      | Mittelspecht      | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Dryobates minor         | Kleinspecht       | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Dryocopus martius       | Schwarzspecht     | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Falco subbuteo          | Baumfalke         | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Falco tinnunculus       | Turmfalke         | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Grus grus               | Kranich           | Nachweis 'R/WV' ab 2000 vorh. | U+                             | Nein                          |
| Hirundo rustica         | Rauchschwalbe     | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Lanius collurio         | Neuntöter         | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Lanius excubitor        | Raubwürger        | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | S                              | Nein                          |
| Lullula arborea         | Heidelerche       | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Luscinia megarhynchos   | Nachtigall        | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Milvus milvus           | Rotmilan          | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | S                              | Nein                          |
| Oriolus oriolus         | Pirol             | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U-                             | Nein                          |
| Pandion haliaetus       | Fischadler        | Nachweis 'R/WV' ab 2000 vorh. | G                              | Nein                          |
| Passer montanus         | Feldsperling      | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Pernis apivorus         | Wespenbussard     | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Philomachus pugnax      | Kampfläufer       | Nachweis 'R/WV' ab 2000 vorh. | U                              | Nein                          |
| Phoenicurus phoenicurus | Gartenrotschwanz  | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Phylloscopus sibilatrix | Waldlaubsänger    | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Riparia riparia         | Uferschwalbe      | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U                              | Nein                          |
| Saxicola rubetra        | Braunkehlchen     | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | S                              | Nein                          |
| Saxicola rubicola       | Schwarzkehlchen   | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Scolopax rusticola      | Waldschnepfe      | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Serinus serinus         | Girlitz           | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | unbek.                         | Nein                          |
| Streptopelia turtur     | Turteltaube       | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | S                              | Nein                          |
| Strix aluco             | Waldkauz          | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Sturnus vulgaris        | Star              | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | unbek.                         | Nein                          |
| Tringa nebularia        | Grünschenkel      | Nachweis 'R/WV' ab 2000 vorh. | U                              | Nein                          |
| Tyto alba               | Schleiereule      | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | G                              | Nein                          |
| Vanellus vanellus       | Kiebitz           | Nachweis 'BV' ab 2000 vorh.   | U-                             | Nein                          |
| Amphibien               |                   |                               |                                | Nein                          |
| Triturus cristatus      | Kammolch          | Nachweis ab 2000 vorh.        | G                              | Nein                          |
| Libellen                |                   |                               |                                | Nein                          |
| Leucorrhinia pectoralis | Große Moosjungfer | Nachweis ab 2000 vorh.        | U                              | Nein                          |



## Planungsrelevante Arten

Lt. Fundortkataster des LANUV gibt es in der (weiteren) Umgebung des Untersuchungsraumes verschiedene Standorte an denen geschützte Tiere und Pflanzen vorkommen.

In der Lippe ist in diesem Abschnitt (Schloß-Neuhaus bis zum Lippensee) die Groppe anzutreffen, ebenso im Lippensee. Im Westen am Nesthauser Grundsee kommen Tannenwedel, Großes Flohkraut und Wiesen-Storchschnabel vor. Weiter nördlich an der Thunermühle und am Lippensee gibt es Vorkommen der Sand-Segge. An der Thunermühle kommt außerdem die Heide-Nelke vor.

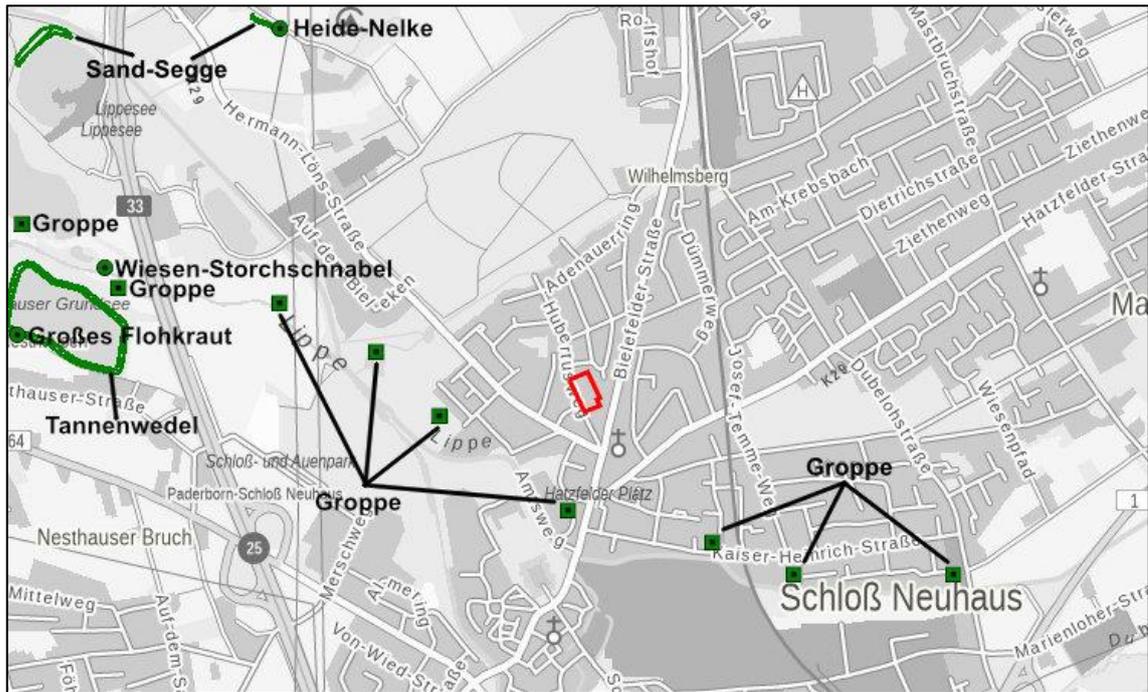


Abb. 5: Fundorte geschützter Tier- und Pflanzenarten (Landschaftsinformationssammlung NRW des LANUV)

## 4. Ergebnisse eigener Untersuchungen

### 4.1 Erfassungsmethode

Am 29.05.2021 erfolgte eine Untersuchung der B-Planfläche, die sich über 6 Gärten erstreckt. Dabei wurden insbesondere die Bäume erfasst sowie auf vorhandene Nester und Strukturen für potentielle Fledermausquartiere untersucht.

## 4.2 Ergebnisse

### Bäume und Gehölze:

Der Baumbestand sowie die Strauch- und Heckenstrukturen der B-Planfläche bestehen überwiegend aus nicht lebensraumtypischen Baumarten mit geringem bis mittlerem Baumholz. In den Gärten der Grundstücke 6, 12 und 16 ist stehendes Totholz in Form von gekappten Stämmen und einer im letzten Jahr abgängigen Kirsche vorhanden, die vorerst erhalten werden soll. Die im Garten der Hausnummer 8 stehenden Fichten sind im Zuge der Trockenheit in den letzten Jahren und aufgrund ihres Alters überwiegend nicht voll vital. Eine Fichte auf dem Grundstück der Hausnummer 14 hat sich geneigt und muss evtl. zeitnah gefällt werden.

Bis auf einen Astlochansatz in einem Ahorn auf Grundstück 8 sind keine potentiellen Nist- und Quartierstrukturen für Vögel und Fledermäuse vorhanden. Nester konnten ebenfalls nicht erfasst werden. Vereinzelt sind Nistkästen vorhanden.

Bei dem Garten der Hausnummer 16 handelt es sich um einen sehr struktur- und blütenreichen Garten. Dort werden mehrere Bienenvölker gehalten.



**Abb. 6: Garten der Hausnr. 8 mit überwiegender nicht lebensraumtypischen Gehölzen (GSS)**



**Abb. 7: Fichten mit geschwächter Vitalität (Hausnr. 8) (GSS)**



**Abb. 8: Garten der Hausnr. 10 (GSS)**



**Abb. 9: Garten der Hausnr. 12 (GSS)**



Abb. 10: Strukturreicher Garten der Hausnr. 16 (GSS)



Abb. 11: Garten der Hausnr. 6 (GSS)



Abb. 12: Garten der Hausnr. 14 (GSS)



Abb. 13: Stehendes Totholz (Hausnr. 12) (GSS)

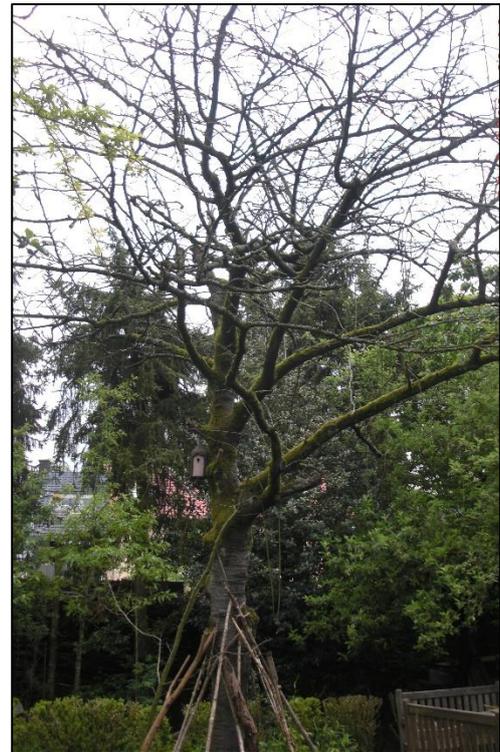


Abb. 14: Abgängige Kirsche (Hausnr. 16) (GSS)

#### Fledermäuse:

In keinem der begutachteten Gärten konnten potentielle Fledermausquartiere festgestellt werden. Der an einem Ahorn vorhandene Astlochansatz ist aktuell nicht als Quartier geeignet, da er nicht tief genug ist.



Abb. 15: Astlochansatz (Hausnr. 8) (GSS)

### Vögel:

Vögel nutzen die Gärten vorwiegend als Nahrungshabitat und brüten zum Teil in den aufgehängten Nistkästen. Im Garten der Hausnummer 8 konnte in einem Ahorn ein unbesetztes, vermutlich älteres Nest festgestellt werden.



**Abb. 16: Unbesetztes Nest in einem Ahorn (Hausnr. 8) (GSS)**

## 5. Prognose der zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf planungsrelevante Tierarten

Auf der B-Planfläche konnten weder planungsrelevante Arten noch Hinweise auf deren Vorkommen festgestellt werden. Potentielle Brutplätze für Vögel sind vorhanden. Geeignete Quartierstrukturen für Fledermäuse konnten nicht erfasst werden. Es ist daher nicht von einer erheblichen Beeinträchtigung potentieller Populationen auszugehen.

## 6. Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Um das Auslösen von Verbotstatbeständen gem. § 44 BNatSchG auszuschließen, die auch die häufigen Vogelarten umfassen, sind die Fällungsarbeiten in den Wintermonaten (Oktober - Februar) durchzuführen. Da für die meisten Teilgrundstücke zunächst keine Bebauung vorgesehen ist, ist bei geplanter Umsetzung eines Bauvorhabens unmittelbar vor den Fällungs- und Bauarbeiten eine erneute Begehung der entsprechenden Gärten erforderlich.

## 7. Fazit

Es konnten weder besetzte Nistplätze/Fledermausquartiere noch Hinweise auf ein Vorkommen planungsrelevanter Arten erfasst werden. Potentielle Quartierstrukturen für Fledermäuse konnten ebenfalls nicht festgestellt werden. Daher kann unter Berücksichtigung o. g. Vermeidungs- und Minderungsmaßnahme eine erhebliche Beeinträchtigung potentieller Populationen ausgeschlossen werden.

## 8. Literatur

BEZZEL, E.: Vögel in der Kulturlandschaft, 1982.

DIETZ, CHRISTIAN; HELVERSEN, OTTO VON; NILL, DIETMAR (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. Biologie, Kennzeichen, Gefährdung. Stuttgart: Kosmos (Kosmos-Naturführer).

DIETZ, CHRISTIAN; KIEFER, ANDREAS (2014): Die Fledermäuse Europas kennen, bestimmen, schützen. Stuttgart: Kosmos (Kosmos-Naturführer).

Die Vögel Nordrhein-Westfalens, Ein Atlas der Brutvögel von 1989-1994. Beiträge zur Avifauna Nordrhein-Westfalens, Bonn 2002.

GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009, in Kraft getreten am 01.03.2010, in der aktuellen Fassung.

Einführung Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen, Kiel, E.-F., 2007 NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE ORNITHOLOGENGESSELLSCHAFT (Hrsg.).

LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ IN NRW: Liste der geschützten Arten in NRW.

<http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe>

MKULNV: Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen.

SCHRÖPFER, FELDMANN, VIERHAUS (Hrsg.) Die Säugetiere Westfalens, 1984.

STIFTUNG ZUM SCHUTZE UNSERER FLEDERMÄUSE (2017): Fledermausfreundlich beleuchten - Mehr Raum für die Nacht, Merkblatt Licht Fledermäuse.

[WWW.TIM-ONLINE.NRW.DE](http://WWW.TIM-ONLINE.NRW.DE) / [GEOPORTAL.NRW.DE](http://GEOPORTAL.NRW.DE) / [WWW.LANUV.NRW.DE](http://WWW.LANUV.NRW.DE)